



Annette von Droste-Gesellschaft e. V.

Geschäftsbericht für das Jahr 2020

Das Geschäftsjahr 2020 begann am 12.01.2020 mit einer sehr gut besuchten Matineeveranstaltung zum 223. Geburtstag der Annette von Droste-Hülshoff im Festsaal des Münsteraner Erbdrostenhofs. Den Festvortrag hielt die Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Rita Morrien (Universität Paderborn). Unter dem Titel „‘Tiefab im Tobel‘ – aktuelle Droste-Umschriften aus gendersensibilisierter Perspektive“ zeigte sie anhand medialer Transformationen von bekannten Droste-Texten exemplarisch auf, welche Impulse Annette von Droste-Hülshoffs Leben und Werk in verschiedenen Bereichen der Gegenwartskunst gegeben hat. Für den musikalischen Rahmen sorgten Prof. Peter von Wienhardt (Flügel) und Prof. Koh Gabriel Kameda (Violine) von der Musikhochschule Münster. Sie brachten Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Johannes Brahms und Astor Piazzolla zu Gehör.

In Kooperation mit dem Franz Hitze Haus widmete sich das „Forum am Freitag“ unter der Leitung von Prof. Dr. Cornelia Blasberg und Dr. Jochen Grywatsch (Münster) am 28. Februar 2020 dem Themenkomplex „Krankheit und Schmerz“ im Werk Annette von Droste-Hülshoffs. Unter dem Seminartitel „Zuweilen Stiche im Kopfe“ standen im Fokus der Betrachtungen ausgewählte Gedichte aus dem Zyklus „Geistliches Jahr“ sowie das Romanfragment „Ledwina“ und die Verserzählung „Des Arztes Vermächtniß“. Zudem kamen auch Aspekte des Krankheitsbilds der Autorin und der Medizingeschichte des 19. Jahrhunderts in den Blick.

So hoffnungsvoll das Veranstaltungsjahr 2020 begann, so abrupt und einschränkend endete es mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie. Statt persönlicher Planungen und vorgenommener Terminierungen führten nun die wechselnden Rechtsverordnungen zum Schutz vor dem Coronavirus (Coronaschutzverordnungen) Regie. Entsprechend musste die für den 24. April vorgesehene Mitgliederversammlung der Droste-Gesellschaft abgesagt werden und auch die ersatzweise anberaumte Mitgliederversammlung am 6. November fiel der zweiten Welle der Pandemie zum Opfer. Das gleiche Schicksal ereilte andere im Jahreskalender angekündigte Veranstaltungen, wie die neue Reihe über das lyrische Werk der Annette von Droste-Hülshoff, der schon traditionell das Veranstaltungsjahr abschließende Besuch im Cinema und die als Fahrradtour vorgesehene Erkundung des von der Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung geplanten Lyrikwegs zwischen dem Rüschaus und der Burg Hülshoff.

Als willkommene Auflockerung des coronabedingten Veranstaltungsdefizits ist da die Führung durch den Park von Haus Stapel am 23. August zu werten, die als Freiluftveranstaltung zumindest in einem zahlenmäßig begrenzten Rahmen möglich war. Der Park von Haus Stapel, der wie die umliegenden Gebäude und Anlagen unter Denkmalschutz steht, ist ein verstecktes Kleinod westfälischer Gartenkunst. 1801 gelangte das Wasserschloss durch Heirat in den Besitz eines Onkels der Annette von Droste-Hülshoff. Dankenswerterweise ließ es sich Baronin Dr. Mechthild Frfr. Raitz von Frenzt, jetzige Besitzerin und Nachfahrin des Bruders der Dichterin, nicht nehmen, in einem zweistündigen Rundgang durch den Park von Haus Stapel zu führen und neben fachkundigen

Erläuterungen zu Planung, Aufbau und Gestaltung des Parks auch persönliche Einblicke in Haus und Familie von Haus Stapel zu geben.

Anlässlich des Erscheinens seiner Publikation „federlesen.“ war der Künstler und Illustrator Michael Blümel zusammen mit dem Münsteraner Schauspieler und Sprecher Carsten Bender am 2. Oktober auf der Burg Hülshoff zu Gast. Vor einem coronabedingt kleinen Publikum trug Carsten Bender ausgewählte Texte der Annette von Droste-Hülshoff vor, während Michael Blümel sich daneben mit Pinsel und Stift an einer Staffelei auslebte, ein spannungsreiches Zusammenspiel von Literatur und Kunst.

Insgesamt besuchten die Veranstaltungen der Droste-Gesellschaft im Jahr 2020 immerhin noch an die 300 Gäste. Die langjährige Kooperation mit der Musikschule Nienberge wurde auch 2020, soweit es die pandemiebedingten Einschränkungen zuließen, erfolgreich fortgesetzt.

Im Geschäftsjahr 2020 sind 5 Mitglieder in die Droste-Gesellschaft ein- und 9 Mitglieder aus der Gesellschaft ausgetreten. Mit Stand 31.12.2020 hat die Droste-Gesellschaft damit 225 Mitglieder.